

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Nro. 50.

Mittwoch den 25. November

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. In der Ganttsache des Jakob Burkhardt, Bürgers und Krämers in Oberreichenbach, wird am

Montag den 4. Januar 1836

Vormittags 9 Uhr

die Liquidations-Verhandlung in Oberreichenbach Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit in Oberreichenbach einzufinden.

Den 18. Nov. 1835.

K. Oberamtsgericht
F i n c h.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollene.) Die am 24. Januar 1737 geborne Anna Maria Großmann von Höfen, welche längst verschollen ist, so wie deren etwaige Leibeserben werden, hierdurch aufgefördert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls solche als kinderlos gestorben angenommen, und ihr in 16 fl. 44 fr. bestehendes Vermögen unter die bekannten SeitenErben vertheilt werden würde.

Da sodann die SeitenErben nicht vollständig bekannt sind, so ergeht auch an diese die Aufforderung, sich binnen obiger Frist dahier zu melden, und ihre

Erbsansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der Vertheilung jenes Vermögens unberücksichtigt bleiben würden.

Den 17. Okt. 1835.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Ganttsache des Ulrich Menschler, Tagelöhners zu Unterhaugstätt, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 1. Dezember d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Unterhaugstätt vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Den 29. Okt. 1834.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Am Mittwoch den 2. Dez. d. J. sind die Spottel-Urkunden von den Monaten September, Oktober und November 1835 von den K. Pfarrämtern mitunterzeichnet, unfehlbar einzusenden.

Calw, 17. Nov. 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die Wittwe des weiland Daniel Friedrich Gräfle, gewesenen Bür-

gers und Wagners, Carolina geb. Becker, von Bernbach wandert mit ihren zwei Kindern Wilhelm Friedrich Gräßle, 5 Jahre alt, und Mattheus Friedrich Gräßle, $1\frac{3}{4}$ Jahre alt, nach Malsch im Großherzogthum Baden aus und hat auf Jahresfrist den Georg Adam Kull, Glaser und Gemeinderath, von Bernbach als Bürgen gestellt.

Am 17. Nov. 1835.

R. Oberamt.
A. W. Schöpfer.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Brennholz-Beifuhr A. K. f. d.) In dem Krouwalde Kälbling zunächst dem Dorfe Igelsloch stehen in dem ziemlich eben gelegenen Schlage,

Buchen Scheiter 130 Klft.

Tannen dto. 80 Klft.

welche im Laufe dieses Winters über Hirsau und Ragstatt in den finanzkammerlichen Holzgarten zu Stuttgart beigeführt werden sollen. Ueber die Lieferung dieses Holzes wird

Freitag den 4. Dezember

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Calmbach ein Abstreichs-Aktford versucht werden, wobei diejenigen Aktfords-Liebhaber zugelassen werden, die über Vermögen und Prädikat befriedigende Zeugnisse vorzulegen im Stande sind.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dies zeitig bekannt zu machen.

Den 16. Nov. 1835.

R. Forstamt.
Moltke.

Calw. (Zucker-Verkauf.) Das unterzeichnete Amt verkauft am nächsten Freitag den 27. Nov. Vormittags 10 Uhr im Aufstreich

155 Pfund Zucker und

$1\frac{1}{2}$ Pfund Kaffee.

Kaufsliebhaber werden hiezu geziemend eingeladen.

Den 23. November 1835.

R. Neben-Zoll-Amt 1. Cl.

Die Gemeinde-Pflegen erinnere ich an die Lieferung der Brandschadens-Umlage.

Calw, 21. Nov. 1835.

Oberamtspflege.
Schmid.

Diesigen Schuldheissenämter, welche das Gewer-

be-Cataster noch nicht eingeschickt haben, ersuche ich um Einsendung desselben am nächsten Votentag, damit solches auf den Grund der neuen Einschätzung rectificirt werden kann.

Calw, 21. Nov. 1835.

Oberamtspfleger
Schmid.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) Nachdem zwischen den bekannten Gläubigern des Vortemachers Daniel Curas ein Vergleich zu Stande gekommen ist, welcher ein Ganntverfahren abschneidet, so wird die Verweisung vollzogen werden, wenn nicht von weitem bis jetzt unbekanntem Gläubigern binnen fünfzehn Tage Einsprache gemacht wird.

Den 19. Nov. 1835.

Stadtrath.

Da die Verleihung des Brückengelds-Einzugs an den 3 Nagoldbrücken welche am 16. dieß stattgefunden hat, nicht stadträthlich genehmigt worden ist; so wird eine nochmalige Aufstreichs-Verhandlung am nächsten

Dienstag den 1. Dezember

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause vorgenommen werden.

Calw, 22. Nov. 1835.

Stadtpfleger Kohler.

Oberreichenbach. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Jakob Burkhard, Bürgers und Krämers dahier, werden folgende Gebäude und Güter zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{1}{3}$ an einer zweistöckigen Behausung unten im Dorf, wozu gehören 1 Stube, Küche, Speiskammer, 1 Kammer auf der Bühne, 1 Stall, die Hälfte eines Kellers und einer Hofraithe.

$\frac{1}{3}$ an einer kleinen Scheuer bei diesem Hause, die Hälfte an einer Reib- und Schleismühle und die Hälfte an einer neuerbauten Delschlag an dem Schweinbach, welche Werke aber bloß durch ein Wasserrad getrieben werden,

$\frac{2}{3}$ an $12\frac{5}{8}$ Ruthen Garten beim Haus, 3 Brtl. Aker auf Eberspieler Markung.

Diese Verkaufs-Verhandlung wird am

Montag den 28. Dezember

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer im Hirsch dahier vorgenommen, wo noch die weitem Bedingungen werden eröffnet werden. Hierorts unbekanntem Kaufsliebhaber haben sich aber über ihre Eüchtigkeit mit vbrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, den Verkauf ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.
Den 20. Nov. 1835.

Gemeinderath.

Röthelbach. Wer an den hier verstorbenen Schullehrer Schuh eine Forderung zu machen hat, wolle solche inner 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle melden. Wer es unterläßt, hat sich die Nichtberücksichtigung bei der Verweisung selbst zuzuschreiben. Den 23. Nov. 1835.

Schuldheißeramt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Die Zeit gestattet mir es nicht mehr, mich vor meinem Abzug an meinen neuen Bestimmungsort Meresheim, bei allen meinen Verwandten und Freunden von hier und der Umgegend persönlich zu verabschieden.

Diesen Weg wählend, sage ich Ihnen hiemit herzlich lebwohl mit der Versicherung, daß ich Ihr Andenken auch in der Ferne treu bewahren werde.

Den 21. Nov. 1835.

E. E. Keller.

Calw. (Spielwaaren Empfehlung.) Da nun meine Kinderspielwaaren, worunter sich meistens lauter neue Gegenstände befinden, angekommen sind, so erlaube ich mir, dieselben auf bevorstehende Weihnachten auf das beste zu empfehlen. Auch habe ich eine Parthie vorzüglich schöner Puppenköpfe, in fein und ordinär durch alle Nummern, so wie ledere Puppenkörper in allen Größen. Um recht zahlreichen Besuch bittet auf das höflichste

August Sprenger.

Calw. Die Wiesen zwischen der Calwer Sägmühle und Renzheim werden

Samstag den 28. Novbr.

Mittags 1 Uhr

auf drei Jahre im Aufstreich verpachtet. Die Liebhaber wollen sich zu gedachter Zeit auf dem Platz selbst einfinden.

Calw. Ein Logis hat sogleich oder auf Lichtmess zu vermieten.

Friedrich Wöbele.

Calw, 20. Nov. 1835. Alle theilnehmende Freunde der Kinderrettungsanstalt zu Stammheim werden herzlich eingeladen, bei einer allgemeinen Berathung über dieselbe

Donnerstag den 3. Dez. d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden, und die Herren Geistlichen werden noch besonders gebeten, für diese Anstalt wieder milde Beiträge in ihren Gemeinden zu sammeln.

Im Namen des Comité
Det. M. Fischer.

Calw. Nächsten Montag den 30. dieß Mittags 12 Uhr, wird bei Schneider Nant im Bischoff eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor: viele Manns- und Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, etwas Küchgeschirr, eine eiserne Gansfachel, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath. Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Es sucht Jemand ein Kapital von 3000 fl. gegen 1 1/2 fache Versicherung anzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt

Nant, Schneidermeister.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Kraus.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft um billigen Preis ein Forte-Piano. Dasselbe hat guten Ton, und ist überhaupt gut conditionirt.

Auch empfiehlt sich derselbe mit einem wohlaffortirten Lager von seidnen Gürtel, Bändern, gedrucktem Schuhzeug und gedruckten Damen-Taschen, einfach und buntfarbig mit Figuren, nebst noch mehreren ähnlichen Artikeln, in neuestem Geschmack, die sich unter anderm auch zu Weihnacht-Geschenken eignen.

Immanuel Heermann.

Calw. Ein Dienstmädchen, das sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag, wird für eine Haushaltung auf dem Lande, wo bei einigen Vorkenntnissen im Kochen, dasselbe Gelegenheit fände, darinnen weiter zu kommen, gesucht, und könnte der Eintrick

sogleich oder auf Weihnachten erfolgen. Näheres bei Ausgeber dieß.

Calw. Bei J. Hammer ist zu haben: schönes Welschkorn das Eri. zu 16 und 17 Bazen, gerollte Gerste das Mefle 5 6 u. 7 fr., Kernengries (von der Kunstmühle in Bera) das Mefle oder Pfund zu 7 fr., vorzügliche Stärke das Pfund 16 fr., schönes Mutschelmehl das Pfund um 16 fr.

Deckenpfronn. (Aufruf unbekannter Bürgschafts Gläubiger.) Die Erben des kürzlich mit Tod abgegangenen alt Jakob Friedrich Luz, Bauers, alt Heiligenpflegers Sohn dahier, vermuthen, daß ihr Erblaffer Bürgschafts Verbindlichkeiten eingegangen habe, welche ihnen unbekannt geblieben seyen, und deren sie sich zu entledigen wünschen.

Im Auftrage dieser Erben ersuche ich nun alle diejenigen, gegen welche gedachter Luz Bürgschafts Verbindlichkeiten übernommen hat, solche mir baldmöglichst anzeigen zu wollen, um in der Sache unterhandeln zu können.

Den 7. Nov. 1835.

Rathsschreiber Mammel.

Ugenbach, Oberamts Calw. (Sägmühle Verkauf.) Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine zur Hälfte in dem kleinen Enzthale besizende Eisesägmühle am

Montag den 21. Dezember in seinem Hause zum Lamm dahier, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Kaufsliebhaber ladet höflich ein,

Den 20. Nov. 1835.

Lammwirth Gaiera.

Oberkollwangen. Bei Jakob Münch sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete hat 23 Klafter eichenes Scheiter, und Prügelholz, welches im Dorfe Engelsbrand sizt, um billigen Preis zu verkaufen. Stadtrath J. F. Davier.

Höfen. Schöne Bettfedern a 56 fr. pr. Pfund, sind noch zu haben bei

Kaufmann Knapp.

Calmbach. Jak. Fr. Schmid, Bäcker, verkauft einen noch ganz neuen 4 Jmi haltenden Breuhafen um billigen Preis.

Preise

der Früchten, Viktualien &c. am 21. Nov. 1835.

Kernen der Scheffel.	10 fl. 36 fr.	9 fl. 50 fr.	9 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 50 fr.	4 fl. 18 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	3 fl. 49 fr.	3 fl. 40 fr.
Roggen das Eimri	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 30 fr.	
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linzen	2 fl. 50 fr.	1 fl. 40 fr.	
Erbfen	2 fl. — fr.	1 fl. 36 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:	Kernen	65 Schfl.
	Dinkel	16 Schfl.
	Haber	4 Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:	Kernen	146 Schfl.
	Dinkel	59 Schfl.
	Haber	46 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	39 Schfl.
	Dinkel	18 Schfl.
	Haber	— Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Ruhfleisch	7 fr.
Kalbsteisch	6 fr.
Hammelfleisch	6 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuldt.